Dacca, die Hauptstadt von Bangladesch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 7: **Bauten der internationalen Institutionen = Bâtiments des Intitutions internationales : Hommage à Louis I. Kahn (1901-1974)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

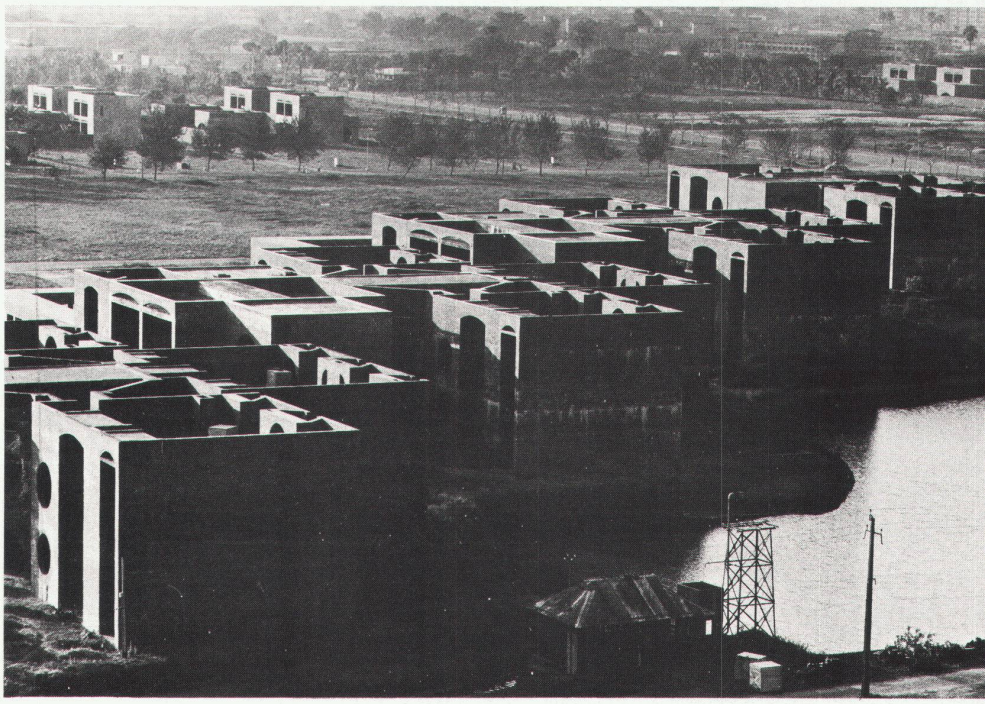
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

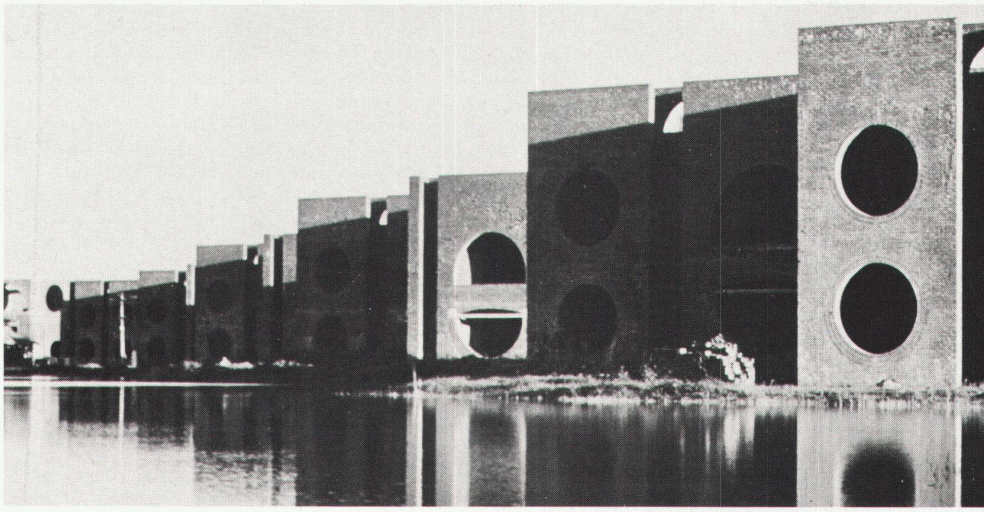
http://www.e-periodica.ch

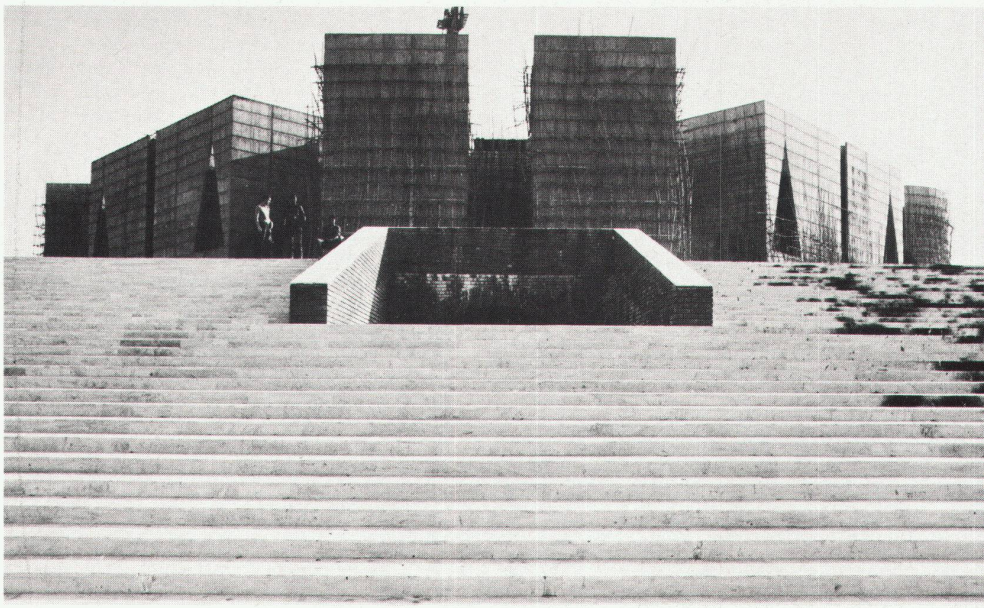
Dacca, die Hauptstadt von Bangladesch

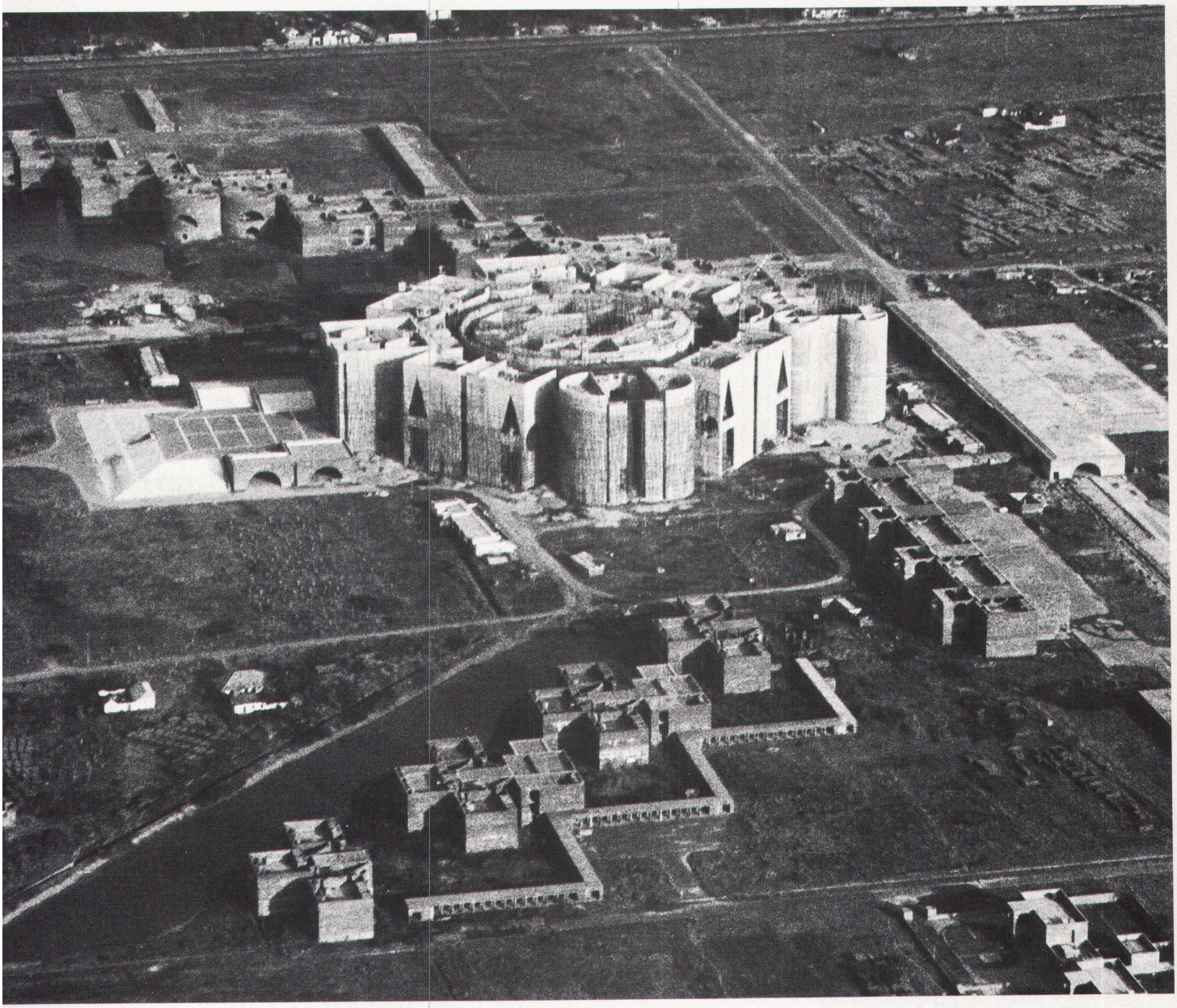
Seit 1962 bis zu seinem Tode arbeitete Louis I. Kahn intensiv an der Planung und an der Realisierung der Hauptstadt von Bangladesch, Dacca, am bedeutungsvollsten Werk seines umfangreichen Schaffens. Das im Bau befindliche Regierungszentrum besteht im Entwurf aus folgenden Gebäudeteilen, Aussenräumen und Landschaftselementen: der Nationalversammlung, dem Obergerichtshof, der Moschee, dem Platz und dem See. Den Mittelpunkt der auf einem geometrischen Grundschema aufgebauten Anlage bildet das in einem quadratischen Umriss entworfene Regierungszentrum. Um den Zentralbau der Nationalversammlung sind auf den Achsen eines idealen Achtecks Moschee, Büro- und Saalbauten sowie Treppenhäuser angeordnet. In diagonaler Stellung gegenüber dem Regierungszentrum reihen sich quadrat- und kreuzförmige Wohnbauten für Minister, Sekretäre und Mitglieder der Nationalversammlung aneinander. Die Wohnbauten bilden eine perspektivische Kulisse zum Gebäude der Nationalversammlung und betonen deren symbolische Bedeutung. Meist angewendetes Strukturelement in der Konstruktion ist der Bogen, der gleichzeitig in den Aussenwänden die Öffnungsformen definiert. Dem statischen Prinzip und dem konstruktiven Aufbau des Elements folgend hat Kahn den Backstein als Grundbauteil gewählt und in hervorragender Weise verwendet. Nach einem seiner letzten Besuche in Dacca kehrte Kahn mit geänderter Vorstellung der Landschaftsgestaltung zurück: Er beschloss, auf die vorgesehenen dem geometrischen Aufbau der Anlage streng untergeordneten Bepflanzungen zu verzichten. Statt dessen wollte er als Kulisse nichts als Gras und meinte dazu wörtlich: «Ich brauche das Pittoreske gar nicht.» ■

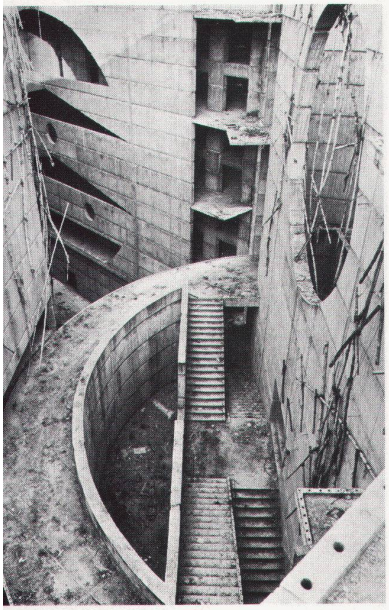
De 1962 à sa mort, Louis I. Kahn travailla de manière intensive à la planification et à la réalisation de la capitale du Bangladesh, à Dacca, l'œuvre la plus significative de son activité considérable. Le centre gouvernemental est constitué, dans le projet, des bâtiments, espaces extérieurs et éléments de paysage suivants: l'assemblée nationale, la cour suprême, la mosquée, la place et le lac. L'ensemble est basé sur un dessin géométrique dont le centre est constitué par les bâtiments gouvernementaux. Autour du bâtiment de l'assemblée nationale et disposés sur les axes d'un octogone idéal, se trouvent la mosquée, des bureaux et des salles, ainsi que de grands escaliers. Placés en diagonale par rapport au centre gouvernemental, les appartements, en carrés ou en croix, des ministres, secrétaires et membres de l'assemblée nationale. Ces logements forment un fond en perspective au bâtiment de l'assemblée nationale et soulignent l'importance symbolique de celle-ci. «L'élément de structure le plus employé est l'arc, qui détermine en même temps les formes d'ouvertures dans les murs extérieurs. Tenant compte du principe statique et de la construction de cet élément, Kahn choisit comme matériau de construction de base la brique qui a été employée admirablement. De sa dernière visite à Dacca, Kahn revint avec une nouvelle conception de l'aménagement des espaces extérieurs: il décida de renoncer aux plantations prévues qui étaient subordonnées complètement à la géométrie de l'ensemble. A leur place, il ne voulut comme fond que du gazon et dit alors textuellement: «je n'ai point besoin du pittoresque». ■

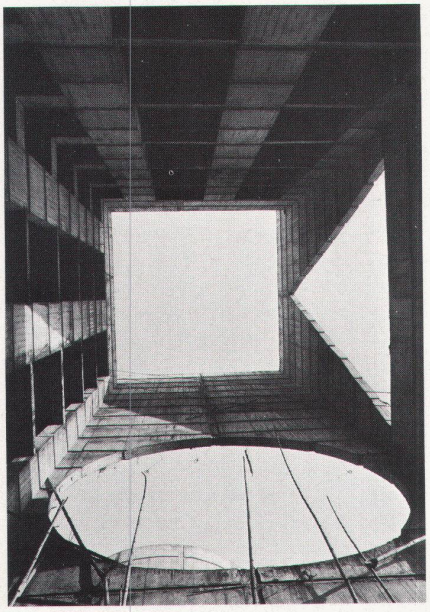


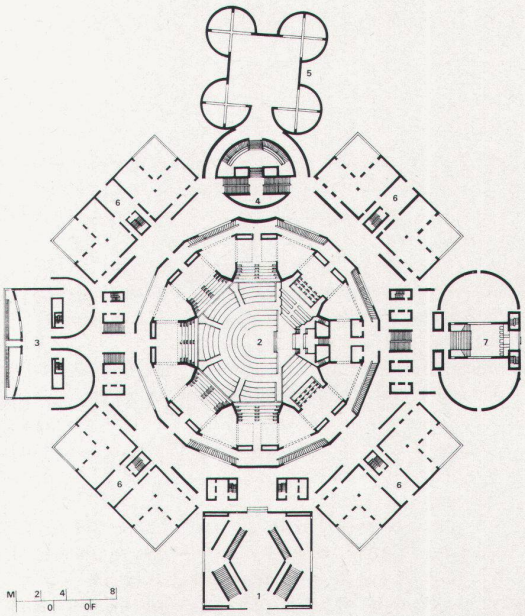











1
2
3
4
5
6
7
M 2 4 8
0' 0'F